WAS IST NATURA 2000?

Natura 2000 steht für ein Europa-weites Biotopverbundsystem, in dem ausgewählte Lebensräume sowie Pflanzen- und Tierarten, für deren Erhalt Bayern eine besondere Verantwortung trägt, in ihrem günstigen Zustand bewahrt werden sollen.

Dank über Jahrhunderte hinweg schonender Bewirtschaftung durch verantwortungsvolle Grundbesitzer konnte sich in manchen Gebieten eine besonders reichhaltige Natur erhalten, die andernorts inzwischen verloren gegangen ist. Es gilt, diese für Bayern einmaligen Gebiete zu erhalten, damit auch unsere Nachkommen noch die heimische Artenfülle vorfinden. Es gilt aber auch, die bisherige naturnahe Wirtschaftsweise fortzuführen, durch welche die Gebiete erst zu dem wurden, was sie heute sind.

Vor diesem Hintergrund wurde das Schutzprojekt „Natura 2000“ ins Leben gerufen. Jedes Mitgliedsland hat demnach die Pflicht, besonders wertvolle Gebiete zu melden und diese mit Hilfe der Grundeigentümer in einem gutem Zustand zu erhalten. In Bayern besteht das Natura 2000-Netz aus insgesamt 744 Einzelgebieten mit einer Gesamtfläche von 797.000 ha (11,3 % der Landesfläche).

NATURA 2000

GEMEINSAM FÜR BAYERNS NATUR:

DIE „RUNDEN TISCHE“

Ob als direkt betroffener Grundbesitzer, Behördenvertreter, Verbandsbeteiligter – nur durch gemeinsames Handeln werden wir unsere schöne bayerische Natur- und Kulturlandschaft dauerhaft bewahren können.

Setzen wir uns also an einen Tisch zusammen und reden darüber, auf welche Weise wir allen Belangen – naturschutzfachlichen – sozialen – ökonomischen – bestmöglich Rechnung tragen. Natura 2000 bietet im Rahmen der „**Runden Tische**“ ein Gesprächs- und Informationsaustauschforum, in dem jedem Beteiligten und Interessensvertreter die Möglichkeit gegeben wird, sich mit seinen Anliegen, Sorgen und Hoffnungen einzubringen.

WEITERE INFORMATIONEN

Amt für Landwirtschaft und Forsten

Fürstenfeldbruck
Bereich Forst
Dachauerstr. 50
D-82256 Fürstenfeldbruck
Tel: 0 8141 – 66659-19
Fax: 0 8141 – 66659-27
E-Mail: poststelle@alf-ff.bayern.de

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Regierung von Oberbayern

Höhere Naturschutzbehörde
Maximilianstr. 39
D-80538 München
Telefon: 089-2176-2599
Fax: 089-2176-2858
E-Mail: poststelle@reg-ob.bayern.de

NATURERBE BAYERN

NATURA 2000

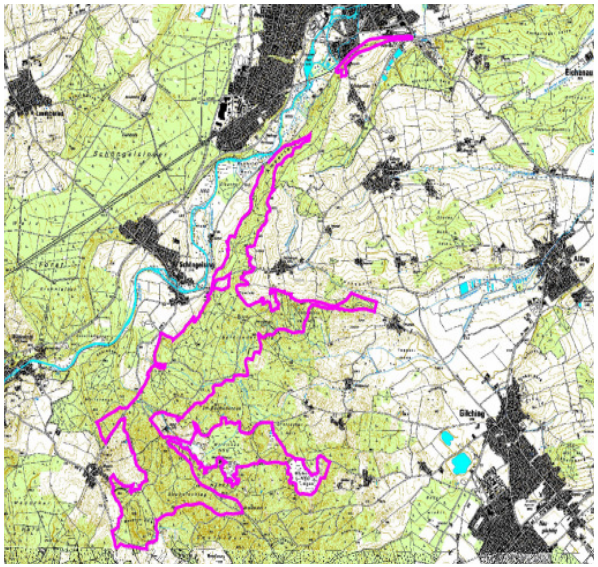
FFH-GEBIET 7833-371

„MOORE UND BUCHENWÄLDER ZWISCHEN ETTERSCHLAG UND FÜRSTENFELDBRUCK“

LAGE, GRÖßE, BESITZVERHÄLTNISSE

Das FFH Gebiet „Moore und Buchenwälder zwischen Etterschlag und Fürstenfeldbruck“ liegt im Alpenvorland im Endmoränenbereich. Es besteht aus zwei getrennten Teilflächen, der kleineren Fläche 1, einem Hangwald südlich des Klosters Fürstenfeld und der großen Fläche 2, die bis Etterschlag reicht.

Der größte Teil des 775 ha großen Gebietes (rd. 59%) befindet sich im Besitz des Freistaats Bayerns. Die Bewirtschaftung erfolgt dort durch das Unternehmen „Bayerische Staatsforsten“, welches kraft Gesetz zur naturnahen und schonenden Bewirtschaftung verpflichtet ist. Die übrigen 41% befinden sich in den Händen von insgesamt 203 Privatgrundbesitzern sowie 1 Kommune.



BEDEUTUNG

Das Gebiet zeichnet sich durch seinen hohen Anteil an Wald (83%) aus, in dem Buchenwälder vorherrschen. Hervorzuheben sind noch bachbegleitende Erlen-Eschen-, Steilhang- und Moorwälder.

Als waldfreie Lebensräume (134 ha) sind vor allem die bereits schon als Naturschutzgebiet ausgewiesenen Moore „Wildmoos“ und „Görbelmoos“ mit ihrer außergewöhnlichen Floren- und Faunenaustattung zu nennen.

Görbelmoos

In diesem Bereich in Verzahnung zum Moorwald kommt auch die seltene „Große Moosjungfer“ vor.

Besonderheiten im Wald stellen das Vorkommen von Gelbbauchunke und Frauenschuh dar.

Der konkurrenzschwachen Gelbbauchunke verbleiben für ihren Nachwuchs nur Klein- bis Kleinstgewässer wie z. B. Fahrspuren, die im Sommer zum Teil sogar austrocknen.

Der Frauenschuh benötigt lichte Waldstrukturen auf kalkreichen Standorten.